

## ~~~~~ Braut im Haar. ~~~~~

Wo die frau Holle ihre Wohnung hat, ist es schön wie im Himmel. Die Wände ihres grossen Saales sind aus himmelblauem Samt und darin stehen die goldenen Sterne. In diesem Saale spielen tausend liebe kleine Kinder. Die bauen aus goldenem Sand niedliche Burgen und auf der Himmelswiese blühen die leuchtenden Sterne wie die Blumen auf den Wiesen der Erde. Alle Jahre am ersten Mai feiert der kleine Engel Lenz seinen Geburtstag.

An diesem Tage muss er die weite Reise zu den Menschen unternehmen, um der Erde etwas von den erhaltenen Geburtstagsgeschenken zu bringen.

frau Holle hatte sich einmal vorgenommen, den kleinen Lenz ganz besonders zu erfreuen; deshalb richtete sie das Gemach ihres freundes gar anmutvoll zu; sie streute viele rote blühende Rosen auf den himmelblauen Teppich und dazu düstereiche Blüten die schwere Menge. In die Mitte des Zimmers setzte sie einen gewaltigen Fliederbusch und versteckte darin schlagende Nachtigallen und Finken und Stare.

frau Holle hatte am Ende selbst herzliche Freude darüber, und die zierlichen Weiblein, die ihr geholfen hatten, klatschten vor lauter Lust in die kleinen Hände.

„Schön stille sein und dem Lenze nichts verraten!“ mahnte frau Holle.

Die Weiblein versprachen das natürlich, gingen aber geradewegs zu dem Lenz und erzählten ihm das ganze Geheimnis.

Da weinte der Engel und beklagte sich tränenfeuchten Auges bei frau Holle.

Als die das vernahm, ward sie sehr zornig, liess die Weiblein kommen und sagte, sie dürften zur Strafe nicht mehr in dem schönen blauen Saale sein, auch mussten sie, weil sie geschwatzt hätten, wie die Gänse, hinfort auf Gänsefüssen gehen.

Da wurden die Weiblein traurig. Weil aber frau Holle bei ihrem Entschlusse blieb, baten sie, sie möge ihnen ein Andenken schenken. Das wurde ihnen gewährt: und weil sie sich ihrer plumpen füsse schämten, schnitt